

## **Verkehrswende im Wiesbadener Osten mitdenken**



SPD-Fraktion kritisiert fehlende Rücksicht auf die Belange aus den östlichen Vor-Orten

Im kommenden Ausschuß für Planung, Bau und Verkehr stellt die SPD-Fraktion einen Antrag zu den Verkehrsmaßnahmen in den östlichen Vor-Orten. Ansäßige Ortsvertreter aller Parteien kritisieren den aufgestellten Verkehrsentwicklungsplan 2030 der Stadt Wiesbaden.

Jede noch so kleine Maßnahme, die wir hier seit Jahrzehnten fordern, wie z.B. die Verlegung der Medenbacher Ortsdurchfahrt, finden leider keine Berücksichtigung und keine Priorisierung im vorgestellten Verkehrsentwicklungsplan.

**Immer wieder heißt es, man sei nicht zuständig oder es gebe kein Geld.** Während in der Innenstadt Verkehrsmaßnahmen über Nacht durchgeführt werden und Zuschüsse in Millionenhöhe für kaum genutzte Leihräder fließen, sollen wir uns hier im Wiesbadener Osten schon damit zufrieden geben, wenn die Fahrstreifen mal neu bepinselt werden. Das geht einfach nicht!

Neben einzelnen Maßnahmen zur Beruhigung und punktuellen Entlastung des Verkehrs, ist es nach Meinung der SPD-Fraktion auch dringend geboten ein Gesamtkonzept für die nächsten Jahre im Wiesbadener Osten auf den Weg zu bringen, der ernsthaft die Wünsche und Anregungen der Ortsbeiräte vor Ort mit einplant. Es kann nicht sein, daß die vielen Baugebiete ohne die entsprechende Steigerung des Verkehrs mitgedacht werden.

Jeder Ortsteil jenseits der Innenstadt hat parteiübergreifend seine Probleme mit den tagtäglichen Belastungen auf der Straße. Die Menschen vor Ort kennen die Situation und haben gangbare Lösungswege aufgezeigt. Die Entscheidung gegen die City-Bahn mag auch daher rühren, daß das Thema Verkehr vom Verkehrsdezernenten offenbar nur als rein

innerstädtisches Problem gesehen wird.

Der Bedarf nach Verkehrssicherheit, flüßigem Verkehr, mehr ÖPNV und neuen Radwegen existiert aber auch in den Vororten. Wiesbaden ist mehr als die Innenstadt...